

The Ne(x)t Generation

30. Österreichischer Bibliothekartag:
Gemeinsamer Kongress von VÖB und BVÖ 2009

Autorin: Jana Sommeregger

100 Vorträge, 1 000 TeilnehmerInnen aus 27 Ländern, eine Firmenausstellung mit rund 60 Verlagen, Softwareprodukten und Bibliotheksdiensten – das ist die beeindruckende Bilanz des 30. Österreichischen Bibliothekartages, der heuer unter dem Titel „The Ne(x)t Generation“ vom 15. bis 18. September 2009 in der Grazer Stadthalle stattfand. Erstmals wurde der Österreichische Bibliothekartag gemeinsam von VÖB und BVÖ organisiert und durchgeführt.

Feierliche Eröffnung

Der Kongress begann am 15. September in der Stadthalle mit einem Festvortrag von Dr. Rüdiger Wischenbart, Literaturwissenschaftler und Medienberater, sowie Eröffnungsreden von VertreterInnen der einladenden Organisationen. Mag. Roswitha Schipfer, Vorsitzende des BVÖ, zeigte sich anlässlich der Eröffnung des Kongresses in ihrer Rede erfreut über die gemeinsame Veranstaltung und betonte die Notwendigkeit von Synergien zwischen Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken, denn: „Bibliotheken, ungeachtet ob öffentlich oder wissenschaftlich, haben viele gemeinsame Ziele. Sie bieten einen freien Zugang zu Wissen und Information, sowohl am realen Ort Bibliothek als auch durch elektronische und digitale Angebote. Sie fördern Lese-,



Medien- und Informationskompetenz, Bildung und Kreativität, ermöglichen wissenschaftliche Forschung und tragen wesentlich dazu bei, hohe Bildungsstandards auch für ‚The Ne(x)t Generation‘ zu sichern.“

Ganztagesprogramm für Öffentliche Bibliotheken

An drei Tagen bot der Kongress ein reichhaltiges Programm mit Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen. Erstmals organisierte der BVÖ auch ein Ganztagesprogramm für Öffentliche Bibliotheken. Im Zentrum der vier Vortragsblöcke für Öffentliche Bibliotheken standen Online-Angebote für

► Rund 60 Verlage, Softwarehersteller und Bibliotheksdienstleister präsentierten ihre Angebote auf der Firmenausstellung.

Öffentliche Bibliotheken, die Bibliothek als Bildungschance für sozial und bildungsfern benachteiligte Schichten, Interkulturelle Angebote in Öffentlichen Bibliotheken sowie die Bibliothek als Ort des lebenslangen Lernens, womit vier der derzeit wichtigsten Trends des Bibliothekswesens zum Thema gemacht wurden. Roswitha Schipfer, Christian Hasiewicz und Heike Merschitzka referierten über Online-Angebote in Öffentlichen Bibliotheken und zeigten, dass E-Books, E-Journals und E-Papers längst zum Alltag von Bibliotheken gehören; Thomas Rathgeb (Medienpädagogischer For-

schungsverband Südwest), Silvia Göhring (ISOP Graz) und Simone Breit (BIFIE Salzburg) brachten den TeilnehmerInnen die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft näher und Susanne Schneehorst (Fachkommission im Deutschen Bibliotheksverband), Beate Wegerer (Büchereien Wien) und Jana Sommeregger (BVÖ) berichteten über Themen und Trends der Interkulturellen Bibliotheksarbeit in Deutschland und Österreich.

Bibliothekspolitik für Österreich


Am Ende des reichhaltigen Vortragsprogramms zeichnete sich ab: Elektronische Medien gewinnen gegenüber dem klassischen Buch zunehmend an Bedeutung, zugleich präsentieren sich Bibliotheken ver-



► BVÖ-Vorsitzende Mag. Roswitha Schipfer: „Bibliotheken tragen wesentlich dazu bei, hohe Bildungsstandards auch für ‚The Ne(x)t Generation‘ zu sichern.“

mehrt als soziale Orte der Begegnung und gewinnen so eine neue Qualität. Dazu gehören freilich auch der entsprechende finanzielle Rahmen und die aktive Unterstützung von Bibliotheksstrukturen durch die Politik. Der Kongress schloss daher am Freitagvormittag mit einem Podium zur Bibliothekspolitik. Mag. Gerald Leitner, Geschäftsführer des BVÖ, stellte die Rahmenbedingungen der österreichischen Bibliotheken dar und wies auf die schwierige legislative Situation hin. Leitner verlieh zudem seiner Hoffnung Ausdruck, dass mit dem vorgelegten Konzept „Die Zukunft gestalten. Chance Bibliothek“ ein Grundstein für die Neugestaltung des Bibliothekswesens gelegt wurde. „Die Zukunft gestalten. Chance Bibliothek“ wird übrigens auch das Thema des nächsten gemeinsamen Kongresses von BVÖ und VÖB sein, der von 26. bis 28. Mai 2010 in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien stattfinden wird.

BEZAHLTE ANZEIGE



Neues Kapitel
DIE CASHMANAGEMENT (ER)LÖSUNG

Und da machte es auf einmal knacks. Frau Horst stand kerzengerade im Bett und fasste sich widerwillig an den Nacken. Sie hasste es, wenn die Tage nicht genau so verliefen, wie sie es gewohnt war. Mit leicht gesenktem Kopf ging sie nun, wie jeden Morgen, ins Bad. Dort machte sie sich Gedanken – wie jeden Morgen. Von Tolstoi bis zu Reich-Ranicki ... Hatte sie alle Bücher sorgsam bearbeitet? Was war mit der Kasse? Und dem ganzen Papierkram? Ihre Nackenschmerzen wurden schlimmer. Angelika Horst arbeitete schon über 20 Jahre in der Bibliothek Ibsenbüren, doch auch ihr passierten immer wieder Fehler. Fehler, die ihr Chef, Herr Löll, mit einer hochgezogenen Augenbraue und einer schlanken Gehaltsabrechnung kommentierte.

Pünktlich um 07:58 Uhr schloss Angelika Horst die Tür der Bibliothek auf ... wie jeden Morgen. „Langsam, langsam, Frau Horst, von nun an brauchen Sie sich nicht mehr so stressen“, säuselte Herr Löll und fuhr fort: „Frau Horst, ich, äh ...“ Frau Horst war geschockt. Würde Herr Löll doch etwas für sie empfinden? Würde ihr Mann Horst bald keine Rolle mehr spielen? Löll fuhr fort: „Ich – warum kriegen einen neuen Mitarbeiter! Einen, der zuverlässig ist, keine Fehler macht, Sie entlastet und Ihnen mehr Freiraum ... und Zeit für unsere Kunden schenkt – und mich Kosten sparen lässt ... da steht er, ein Kassensystem von Crown SYSTEMS, der unser Cashmanagementsystem auf Vordermann bringen wird!“ „Toll, Herr Löll, diesen Tag dürfen wir nie vergessen!“ sagte Frau Horst – wie jeden Morgen.

•••

Angebot einholen
 +49(0)4101/3024-0

www.crown-systems.de